

Jesus wählte für seine Botschaft die Schilderung von Gleichnissen. Sie sind auch heute noch verständlich. Das Evangelium dieses Sonntags dreht sich um solche Gleichnisse (Mt 13,24-43):

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg. Die Saat ging auf und auch das Unkraut kam zum Vorschein. Auf die Frage, ob es beseitigt werden sollte, lehnte er ab. Erst bei der Ernte sollte das Unkraut gesammelt und dann verbrannt werden.

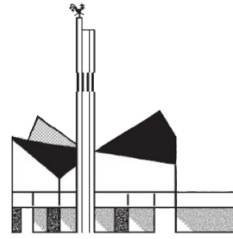


Das Himmelreich vergleicht Jesus mit einem Senfkorn, das sehr klein ist, aber wenn es ausgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wie ein Baum, in dem die Vögel nisten... eine Vision von der Anzugskraft der Gemeinden.

Jesus verglich das Himmelreich mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen großen Trog mit Mehl mischte, bis das Ganze durchsäuert war...

Jesus hatte offensichtlich die Vision, dass sich das Christentum unaufhaltsam ausbreitet und wenn wir die vergangenen Jahrtausende betrachten, dann zeigt sich, dass er recht hatte und wenn wir von seinen Gedanken durchdrungen sind, dann wird es uns gelingen, dass das Christentum weiter besteht und wächst.

Waltraud Lechner-Rau



Jesuitenkirche St. Ignatius

19.07. – 27.07.2014



Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

wie oft wird von Gerechtigkeit gesprochen? Was kann man darunter verstehen? Sicher empfindet jeder von uns anders und es erscheint ihm nicht alles so gerecht, was tagtäglich geschieht. Es beginnt beim gerechten Lohn. Aber welches Maß ist anzuwenden? Klar, die Anforderungen sind allen Mitarbeitern gegenüber gleich. Aber wie ist die Situation bei jedem einzelnen Menschen? Kann er alles erbringen, was von ihm erwartet wird? Da sind die einen, die körperlich und geistig fit sind und denen es nichts ausmacht, viel zu erledigen. Und es gibt auch die anderen, die nicht die körperlichen und geistigen Kräfte haben und

trotzdem ihren Teil erbringen wollen, die gerne arbeiten und für die die Aufgabe wichtig ist. Sie sind aber nicht so leistungsstark und hoffen auch auf einen angemessenen Lohn. Im Grunde genommen erfüllen alle ihren Kräften entsprechend die Aufgabe, der eine etwas schneller, der andere braucht mehr Zeit.

Die Lesung aus dem Buch der Weisheit (12,13.16-19) stellt Gott als den einzigen dar, der für alles Sorge trägt. Seine Stärke ist die Grundlage der Gerechtigkeit. Ihm wird zugesprochen, dass er Nachsicht übt und über allem steht. Der Text setzt voraus, dass diejenigen, die gerecht sind, also auch Verständnis für die Schwachen haben, ja menschenfreundlich sind, dass sie von der harten Einstellung umkehren zu einer verständnisvollen und liebevollen Haltung gegenüber ihren Mitmenschen.

Bedeutet nicht gerecht sein auch, dass Menschen ihre Aufgaben, ihr Verhalten richtig verwirklichen und gütig zu ihren Mitmenschen sind, ihnen helfen wo immer sie können, sie so akzeptieren wie sie sind, aber dass es auch nicht auf das eigene Glück ankommt, das man mit dem Einsatz erhofft, sondern auf Gottes Botschaft.

Gottesdienste

(in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 19.07.

11.00 Uhr Taufe Carolina Safran (in St. Antonius)
18.00 Uhr Vorabendmesse (P.Günther)

Sonntag, 20.07. 16. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 12,13,16-19 L2: Röm 8,26-27 Ev.: Mt 13,24-43
10.30 Uhr Familienmesse (P.Günther)
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (B.Pola)
14.00 Uhr Taufe Johann Kraß in der Hauskapelle
19.00 Uhr KHG-Messe (P.Günther)
21.00 Uhr Moonlight mass (Recktenwald, Mittlmeier)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 22.07.

19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 23.07.

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle f. Anni Schmidt

Samstag, 26.07.

15.00 Uhr Taufe Louis-Maximilian Lang in St. Antonius (P. Kessler)
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

Sonntag, 27.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Kön 3,5.7-12 L2: Röm 8,28-30 Ev.: Mt 13,44-52
10.30 Uhr Fest des Hl. Ignatius von Loyola (P.Günther)
anschl. Gemeindeessen (es wird gegrillt!)
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (B.Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (P.Günther)
21.00 Uhr Moonlight mass (Günther, Becker)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

IGNATIUSFEST AM 27. JULI

Das Fest des Heiligen Ignatius (normalerweise am 31.7.) feiern wir in der Gemeinde schon vor. Alle, die da sind, sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst am 27. Juli.

Anschließend wird unter der Kirche gegrillt und zusammen gegessen. Für Würste, Brot und Getränke ist gesorgt. Hilfe beim Grillen, Spülen und Aufräumen ist sehr willkommen.

Alle sind ganz herzlich eingeladen!

**WIR WÜNSCHEN ALLEN GESEGNETE
UND ERHOLSAME SOMMERFERIEN!**

REGELUNGEN WÄHREND DER SOMMERFERIEN

In den Sommerferien finden **keine Kinderwortgottesdienste** neben der Gemeindemesse (erstmal wieder am 7.9.) und **keine Moonlightmesse** (erstmal wieder am 14.9.) statt. Alle anderen Gottesdienste laufen durch. Das Gemeindebüro ist nur in ausgedünnter Form und nicht ständig besetzt.

ERSTKOMMUNION 2015

Zum Schuljahresbeginn werden die Familien mit Kindern im Erstkommunionalter, die auf dem Pfarrgebiet wohnen, eine Information über die Erstkommunion 2015 erhalten. Falls Sie dann nicht angeschrieben wurden oder nicht sicher sind, ob Sie für den Versand erfasst wurden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Eltern-Kind-Gruppen für Kinder unter 3 Jahren

Montag	09.30–11.30 Uhr	Sabine Gibhardt
Dienstag	09.30–11.30 Uhr	Sabine Gibhardt
Mittwoch	09.00–11.00 Uhr	Sigrid Kemler
Freitag	09.30–11.30 Uhr	Uschi Ripperger



Die einzelnen Gruppen beginnen Anfang September, für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

*Alles Wichtige über St. Ignatius und den Wiederanfang im September
finden Sie wie immer auch unter*

www.ignatius.de